

###USER_address###

wenn Sie vorhaben demnächst den Garten umzugraben, müssten Sie die Stelle auf jeden Fall m/w/d ausschreiben. Forscher waren nämlich der Intersexualität von Maulwürfen auf der Spur. Maulwurfweibchen sind zweigeschlechtlich und ihr hoher Testosteronspiegel ist eine Art Dopingeffekt bei ihrer Schwerstarbeit unter Tage. Eine weitere Neuigkeit aus dem Tierreich ist eine Studie zum Ursprung der Rötelnviren. Bis jetzt dachte man wir wären der einzige natürliche Wirt, aber nun wurden Verwandte des Erregers auch bei Tieren nachgewiesen. Wer sich schon mal intensiver mit invasiven Arten beschäftigt hat, oder dies gern tun möchte, kann sich jetzt an der Ausarbeitung eines Aktionsplans beteiligen. Zum Entwurf des Bundesumweltministeriums kann jede Bürgerin und jeder Bürger Stellung beziehen. Auf den Galapagosinseln hat schon mal der Knickzehenlaubfrosch Stellung bezogen und Forscher haben die Rolle dieser invasiven Art bei der heimischen, überwiegend endemischen Fauna auf Galapagos untersucht.

Nach über einem Jahr ist sie wieder zurück in Bremerhaven, die Polarsten, vollgestopft mit Material und Daten von der Arktisexpedition. Ein großer Schatz für die Wissenschaft, der aber sehr nachdenklich macht, wenn man liest was der Expeditionsleiter Prof. Dr. Markus Rex bei der Ankunft gesagt hat: „Wir haben gesehen, wie das Eis der Arktis stirbt.“ Und da hilft es auch nicht, wenn es im Meer Plastik schneit, wie Kieler Forschende jetzt in einer Studie modelliert haben. Dieser Schnee nützt uns gar nichts.

Dieser Hinweis vielleicht schon: Am 15. Oktober ist Welthändewaschtag. In Corona-Zeiten besonders wichtig und vielleicht finden Sie unter <http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen> noch den einen oder anderen nützlichen Tipp.

Bleiben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen der VBIO-News.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

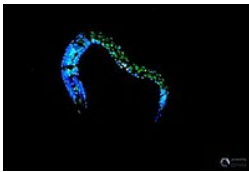


NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Finale einer Jahrhundertexpedition

Nach 389 Tagen endet die größte Arktisforschungsexpedition aller Zeiten erfolgreich in Bremerhaven

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Forschungsteam entdeckt Mechanismus, der die Zellfunktion nach Genomschäden wiederherstellt

Eine Veränderung an der DNA-Struktur, dem Chromatin, spielt eine entscheidende Rolle in der Erholungsphase nach einer Beschädigung der DNA. Der Schlüssel ist eine Doppelbesetzung durch zwei Methylgruppen am DNA-Verpackungsprotein Histon H3 (H3K4me2). Dies konnten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter der Leitung von Prof. Björn Schumacher des Exzellenzclusters...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Nervenzell-Aktivität zeigt, wie sicher wir uns sind

Soll ich oder soll ich nicht? Aus der Aktivität einzelner Nervenzellen im Gehirn lässt sich ablesen, wie sicher wir bei einer Entscheidung sind. Das zeigt eine aktuelle Studie von Wissenschaftlern der Universität Bonn. Das Ergebnis ist unerwartet – eigentlich waren die Forscher einem ganz anderen Bewertungs-Mechanismus auf der Spur. Die Resultate sind in der...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ein Frosch erobert Galápagos: Invasive Froschart im Nahrungsnetz der Inselgruppe untersucht

Die Rolle des Knickzehenlaubfroschs *Scinax quinquifasciatus* im Nahrungsnetz des Galápagosarchipels hat Senckenberg-Wissenschaftler Raffael Ernst zusammen mit Forschenden der „Charles Darwin Foundation“ und einem internationalen Team untersucht. Der Frosch wurde Ende der 1990er-Jahre auf die Inselgruppe eingeschleppt und breitet sich seitdem dort aus. Die Forschenden...

[› weiterlesen](#)



AKTIV WERDEN!

Ausbreitung invasiver Arten verhindern

Um zu verhindern, dass sich gebietsfremde Arten negativ auf heimische Lebensräume und Arten auswirken, wird das Bundesumweltministerium einen Aktionsplan erstellen. Bürgerinnen und Bürger können sich bereits in der Entwurfsphase einbringen und an der weiteren Ausarbeitung des

Aktionsplans beteiligen. Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit endet am 16...



[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Maulwürfe: intersexuell und genetisch gedopt

Weibliche Maulwürfe besitzen neben Eierstock- auch Hodengewebe, das männliche Geschlechtshormone produziert – was sie von der Kategorisierung in zwei Geschlechter abweichen lässt. Welche Erbgut-Umbauten zu dieser einzigartigen Entwicklung beitragen, beschreibt ein Team um die Berliner Forscher Stefan Mundlos und Dario Lupiáñez in "Science".

[› weiterlesen](#)



NACHHALTIGKEIT/KLIMA

Globale Nahrungsmittelproduktion bedroht das Klima

Die Konzentration von Distickstoffoxid – auch Lachgas genannt – in der Atmosphäre steigt stark und treibt den Klimawandel an. Es ist neben CO₂ und Methan das drittgrößte durch menschliche Aktivitäten freigesetzte Treibhausgas. Für die menschengemachten Lachgasemissionen ist vor allem der Düngemitelesatz in der Landwirtschaft verantwortlich. Durch die wachsende...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Stammt das Rötelnvirus aus dem Tierreich?

Bisher galt der Mensch als einziger natürlicher Wirt des Rötelnvirus (Rubellavirus), Erreger der Röteln („German Measles“). Der Ursprung der Rötelnviren war allerdings nach wie vor unbekannt. In zwei unabhängigen Studien aus den USA und Deutschland wurden nun erstmals näher mit dem Rötelnvirus verwandte Viren auch bei Tieren nachgewiesen. Beide Viren zeigen große...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Im Meer schneit es Plastik

Jedes Jahr landen rund vier Prozent des an Land anfallenden Plastikmülls im Meer. Während die Wege der größeren Plastikstücke bereits gut nachvollzogen werden können, gibt das Schicksal des Mikroplastiks im Meer der Wissenschaft noch Rätsel auf. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel konnten jetzt erstmals in einer...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Out of Africa: Zugvögel fliegen immer früher nach Europa

Als Reaktion auf den Klimawandel verschiebt sich die Frühlingswanderung vieler Zugvögel immer weiter nach vorne. Laut einer soeben von einem internationalen Forschungsteam unter Leitung der Vetmeduni Vienna (Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung) präsentierten Studie folgt diese Änderung jedoch keinem einheitlichen Muster. Im Gegenteil, bei...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:



Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.